



 International Press Service

Ressort: Auto und Motorsport

24h Le Mans: Ferrari vollendet Le Mans Hypercar-Hattrick

Le Mans (FRA), 15.06.2025 [ENA]

Ferraris 499P Hypercar #83 hat an diesem Wochenende seinen ungeschlagenen Lauf bei den 24 Stunden von Le Mans fortgesetzt. Zum dritten Mal in Folge eroberte das springende Pferd den Circuit de la Sarthe mit einem historischen Sieg für Robert Kubica, Philip Hanson und Yifei Ye.

Zwei Jahrzehnte nach dem letzten Triumph eines Privatfahrers im legendären Rennen, das zweimal rund um die Uhr ausgetragen wird, setzte sich der AF Corse #83 gegen die beiden Ferrari AF Corse-Werksautos durch und gewann das wichtigste Rennen der Saison. Le Mans ist gleichzeitig der vierte Lauf der FIA World Endurance Championship (WEC) 2025. Das 499P Hypercar #51 war 2023 der erste Ferrari seit 1965, der Le Mans komplett gewann, während im vergangenen Jahr die #50 diese phänomenale Herausforderung meisterte.

Auch bei der 93. Ausgabe des Rennens waren beide Werkswagen wieder fest im Rennen, doch eine Reihe von Strafen und ein Reifenschaden über Nacht ermöglichten es der #83, sich im Rampenlicht zu behaupten – und vor einer Rekordkulisse von 332.000 begeisterten Fans ließ sich seine Crew nicht zweimal bitten. Sowohl Hanson als auch Ye fuhren hervorragend, doch Kubica vollbrachte die größte Leistung. Der ehemalige Grand-Prix-Sieger absolvierte 43 Prozent der Runden des Siegerautos – darunter unglaubliche fünf aufeinanderfolgende Stints am Ende des Rennens – und lag nach einer hervorragenden Leistung schließlich 14 Sekunden vor seinem engsten Verfolger.

Für Kubica, der ersten Pole, der jemals in Le Mans siegte, war dieses Ergebnis eine Wiedergutmachung. 2021 hatte ihm ein Problem mit dem Drosselklappensensor in der allerletzten Runde den LMP2-Sieg verwehrt, 2022 und 2023 wurde er jeweils Vizemeister in seiner Klasse. Hanson sicherte sich zu seinem LMP2-Sieg 2020 auch den Gesamtsieg, während Ye der erste chinesische Fahrer ist, der in La Sarthe triumphierte – und das Trio schaffte dieses Kunststück von Startplatz 13 aus, nachdem zuvor nur zwei Teams von weiter hinten gewonnen hatten.

„Was für eine tolle Leistung von allen“, schwärmte Kubica. „Es lief nicht ganz reibungslos, aber wir haben den Sieg verdient – wir waren schnell und stark und haben nur wenige Fehler gemacht. Ich hätte am Ende eigentlich keine fünf Stints fahren sollen, aber ich habe alles unter Kontrolle gehabt und das Auto sicher ins Ziel gebracht. Ich freue mich für Ferrari; drei Jahre in Folge mit drei verschiedenen Crews und Autos zu gewinnen, ist fantastisch. Im Moment ist es eine Mischung aus Müdigkeit und Adrenalin, und ich freue

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

mich einfach darauf, mich ein wenig auszuruhen und es zu genießen. Es ist ein ganz besonderer und emotionaler Tag, denn damit haben wir nicht gerechnet.“

Genauso beeindruckend wie die Leistung des AF Corse-Trios war wohl die des Porsche Penske Motorsport 963 #6, der nach einer Disqualifikation vom Qualifying vom 21. und letzten Startplatz der Hypercar-Startaufstellung nach vorn fuhr und als Zweiter die Zielflagge sah. Innerhalb von nur 23 Runden hatte sich Kévin Estre bis auf den zweiten Platz hinter Teamkollege Julien Andlauer im Schwesterauto #5 vorgearbeitet. Der amtierende Fahrer-Weltmeister war während des gesamten Rennens einer der Stars. Gemeinsam mit Laurens Vanthoor und Matt Campbell setzte er die führenden Ferraris hartnäckig unter Druck und fuhr so ihr bisher bestes Saisonergebnis ein.

Trotz eines Motorschadens komplettierte der meisterschaftsführende Ferrari mit der #51 von Antonio Giovinazzi, James Calado und Alessandro Pier Guidi das Podium als Dritter. Guidi bedauerte einen Fehler am späten Vormittag, der ihn an der Boxeneinfahrt ins Schleudern brachte und die rote Maschine kurzzeitig im Kiesbett stranden ließ. Dicht dahinter folgte der 499P mit der #50, pilotiert von Antonio Fuoco, Nicklas Nielsen und Miguel Molina. Die Pole-Position komplettierte der Cadillac Hertz Team JOTA mit der #12 die Top 5.

Die beiden V-Series.R des amerikanischen Herstellers konnten ihre hervorragende Form aus dem Qualifying nicht wiederholen und hatten nie wirklich eine Chance auf eine Trophäe. Lokalmatador Sébastien Buemi konnte sich jedoch mit einem neuen Rundenrekord in der Hypercar-Kategorie trösten. Für den amtierenden Hersteller-Weltmeister Toyota war es hingegen ein Rennen zum Vergessen. Der sechste Platz für den GR010 Hybrid #7 war das Beste, was die japanische Marke erreichen konnte, die das Rennen bereits fünfmal gewonnen hat.

Manthey meistert erneut die LMGT3

Manthey behauptete seinen ungeschlagenen Rekord in der LMGT3-Kategorie in Le Mans und sicherte sich auf dem Circuit de la Sarthe zwei aufeinanderfolgende Triumphe. Die Crew der #92 mit Richard Lietz, Riccardo Pera und Ryan Hardwick hielt sich weitgehend aus dem Rennen und verdrängte den Vista AF Corse Ferrari mit der #21 und die TF Sport Corvette mit der #81. Für Lietz war es der sechste Erfolg seiner Karriere in diesem Rennen. Der mehrfache Motorrad-Weltmeister Valentino Rossi führte lange Zeit im BMW #46 des Team WRT, doch ein Elektrik-Defekt mit Kelvin van der Linde am Steuer zwang das Auto zum Abbruch.

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Inter Europol Competition schien mit seinem ORECA-Gibson-Prototyp #43 in der LMP2-Kategorie auf Siegfahrung zu sein, doch eine späte Durchfahrtsstrafe wegen zu schnellen Boxengassefahrens in der verschaffte dem dicht auf ihm fahrenden VDS Panis Racing den Vorteil. So schien es auch, bis Esteban Masson in den letzten 20 Minuten plötzlich langsamer wurde und Nick Yelloly wieder vorbeiziehen konnte. Damit sicherte sich das polnische Team Inter Europol Competition den zweiten Le-Mans-Sieg innerhalb von drei Jahren. Der fünfte Lauf der FIA WEC Saison 2025 – die Rolex 6 Stunden von São Paulo in Brasilien – findet vom 11. bis 13. Juli auf dem legendären Autódromo José Carlos Pace (Interlagos) statt.

[Bericht online lesen:](#)

https://chriskoll.en-a.at/auto_und_motorsport/24h_le_mans_ferrari_vollendet_le_mans_hypcar_hatrick-91616/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Markus Faber

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.